

Laudenbachs Mixed nach Doppelerfolg Vizemeister der Bezirksliga TGL darf in Landesliga zurückkehren / Damen vergeben ersten „Matchball“

(rp) Laudenbachs Mixed-Volleyballer haben sich am Ende einer bärenstarken Saison mit einem Doppelerfolg zum fünften Mal nach 1999, 2003, 2010 und 2011 die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga gesichert.



Das Team um Spielertrainer Wolf Blecher darf damit in die Landesliga des Nordbadischen Volleyballverbandes (NVV) aufsteigen. In der zweithöchsten Spielklasse für Mixed-Mannschaften war die TG Laudenbach bereits von 2003 bis 2008 vertreten und feierte dort mit zwei dritten Plätzen in den Jahren 2006 und 2007 die bislang besten Platzierungen in der Vereinsgeschichte.

Mit lautstarker Unterstützung gelang beim Saisonfinale in der Bergstraßenhalle zunächst ein schwer erkämpfter 3:0 (25:22, 26:24, 26:24)-Erfolg über den TB 04 Neckarsteinach, der im zweiten und dritten Durchgang weder seine Satzbälle noch die ein oder andere Schwäche der Laudenbacher Abwehrarbeit für eine Spielwende nutzen konnte. Anschließend ging gegen das ambitionierte Team der SG Waldbrunn, die das Hinspiel gegen die TGL klar mit 3:0 für sich entschieden hatte und selbst noch

Chancen auf den Vizetitel hatte, der erste Satz verloren. Doch Laudenbach stabilisierte sich und profitierte in der Folge auch von seiner großen Personaldecke. Am Ende stand mit dem umjubelten 3:1 (22:25, 26:24, 25:21, 25:19)-Sieg die Krönung eines beeindruckenden Saisonendspurts. Trotz noch ausstehender Nachholspiele der Konkurrenz ist Laudenbach mit 37 Punkten nicht mehr von Rang zwei zu verdrängen. Meister mit vier Zählern Vorsprung wurde der VfB Reicholzheim II, während die TSG 78 Heidelberg und der TV Waibstadt in die Bezirksklasse absteigen.

TG Laudenbach: Dagmar Becker, Andrea Brestel, Susann Gunsch, Rita Sturm, Dana Weiser, Wolf Blecher, Tao Fan, Patrick Gunsch, Sebastian Minden, Felix Reschke, Tobias Schmid.

Laudenbachs Damenteam hat den ersten von insgesamt drei Matchbällen auf dem Weg zur Meisterschaft in der Bezirksklasse nicht nutzen können. Beim Heidelberger TV IV, dem bislang stärksten Rückrundenteam, verpasste die von Maren Greiner betreute Mannschaft die Vorentscheidung und musste sich am Ende klar mit 0:3 (19:25, 23:25, 17:25) Sätzen geschlagen geben. Laudenbachs 18:16-Führung im zweiten Spielabschnitt konterten die Gastgeberinnen mit einem 8:0-Lauf, die anschließende TGL-Aufholjagd kam zu spät.

Trotz der Niederlage hat Laudenbach den Titelgewinn weiterhin in eigener Hand. Mit einem Sieg – selbst wenn er erst im Tiebreak zustande kommen sollte - gegen die KuSG Leimen II im Heimspiel am kommenden Freitag (20 Uhr) wäre die TGL von keinem der Verfolger aus Mannheim, Ketsch-Brühl und Heidelberg noch einzuholen. Zum Saisonabschluss gastiert Laudenbach in Bruchsal.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Annika Braasch, Paula Brüstle, Indra Hermann, Paula Jüllich, Sophia Mades, Sarah Magin, Tabea Prisslinger, Luisa Trautmann.